

RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

the article

“Vorwort” by Manfred Hutter and Sylvia Hutter-Braunsar

was originally published in

Offizielle Religion, lokale Kulte und individuelle Religiosität. Akten des religionsgeschichtlichen Symposiums „Kleinasien und angrenzende Gebiete vom Beginn des 2. bis zur Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr.“ (Bonn, 20.–22. Februar 2003) by Manfred Hutter and Sylvia Hutter–Braunsar (Eds.), Münster: Ugarit-Verlag 2004, pp. 5-6.

This article is used by permission of [Ugarit Verlag](#).

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Vorwort

Das religionsgeschichtliche Symposium über Kleinasien und die angrenzenden Gebiete vom Beginn des 2. bis zur Mitte des 1. Jahrtausends v.Chr., das im Februar 2003 im Religionswissenschaftlichen Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn durchgeführt werden konnte, griff einen Forschungsschwerpunkt des Seminars auf, nämlich vorderasiatische Religionen. Zu den interessanten Fragestellungen von religionsgeschichtlichen Beziehungen bzw. des religionswissenschaftlichen Vergleichens gehören dabei jene Themen, die veranschaulichen können, inwieweit Religionen miteinander in Kontakt gestanden sind, wobei klar ist, dass die altkleinasiatische Religionsgeschichte auf Grund ihrer räumlichen Nähe zur ägäischen Welt auch die europäische Religionsgeschichte beeinflusst hat.

Im Mittelpunkt des Symposiums standen Fragen, wie weit es neben offiziellen religiösen Strömungen im Hethiterreich auf dem Boden der heutigen Türkei, die in enger Wechselwirkung mit der Oberschicht stehen und von ihr für politische oder administrative Interessen eingesetzt werden können, auch eigenständige Kulte als Ausdruck der Religiosität außerhalb einer solchen „Reichsreligion“ gegeben hat. Die Beiträge des Symposiums, die in diesem Band vorgelegt werden, thematisierten diese Fragestellungen, zeigten aber auch Kontakt und Kontinuität zwischen Kleinasien und dem ägäisch-frühgriechischen bzw. dem nordsyrisch-obermesopotamischen Raum auf und gaben dadurch neue Einsichten in die religiöse Vorstellungswelt des Vorderen Orients in vorchristlicher Zeit. Durch die in den Referaten des Symposiums und die daran je anschließenden Diskussionen mehrfach angeklungenen religionswissenschaftlichen Fokussierungspunkte wie „Religion von Oberschichten“, „Religion und Ethnie“ oder „Individuelle Frömmigkeit“ konnte dieses internationale Symposium mit rund 75 Teilnehmern zur differenzierten Analyse religionshistorischer und religionssoziologischer Prozesse – einschließlich des religiösen Pluralismus – im genannten Gebiet beitragen.

Die nunmehr vorgelegten Vorträge des Symposiums wurden redaktionell bewusst nicht in voller Einheitlichkeit bearbeitet, sondern unterschiedliche Schreibungen von Personen-, Orts- oder Götternamen, für die die Beitragenden jeweils gute Gründe haben, wurden in unterschiedlicher Form innerhalb des Textes belassen.

Die Anordnung der Vorträge im vorliegenden Band folgt der alphabetischen Reihenfolge den Autorennamen entsprechend. Von einer thematischen Anordnung – etwa Religionen im Hethiterreich, Weiterwirken „hethitischer“ Religionen im 1.Jt. und Beziehungen zum Westen, Ausstrahlung in die und Eigenständigkeit der nordsyrischen Welt – wurde nach längerer Überlegung durch die Herausgeber Abstand genommen. Denn die in diesem Symposium zur Sprache

gekommene religiöse Vielfalt lässt sich kaum in starre thematische Gruppen fassen, da auch antike Religionen stets dynamischen Wandlungsprozessen unterlegen sind. Wenn daher Leser(innen) von Beitrag zu Beitrag mit einem gewandelten Aspekt der Religionsgeschichte des im Symposium diskutierten geographischen und chronologischen Bereichs konfrontiert werden, so können davon vielleicht zugleich weitere Impulse ausgehen, die für die fortschreitende Erforschung der religiösen Vielfalt, der Prozesse religiösen Wandels und der Differenzierung zwischen offiziellen religiösen Strömungen und privater Frömmigkeit im vorderasiatischen Raum nützlich sind.

Manfred Hutter / Sylvia Hutter-Braunsar